BERGBAHN AG KITZBÜHEL
INNOVATIV MIT SHELL GTL FUEL ALPINE

Shell
GTL Fuel
Alpine
SYNTHETIC TECHNOLOGY FOR CLEANER AIR*

* Shell GTL Fuel verbrennt sauberer und produziert weniger lokale Emissionen als herkömmlicher, aus Mineralöl hergestellter Diesel.

„WIR VERSUCHEN NACHHALTIGKEIT ZU LEBEN. DIE IDEE BEI DER UMSTELLUNG AUF SHELL GTL FUEL WAR GANZ KLAR: WIR WOLLTEN AUCH BEIM KRAFTSTOFF BESSER WERDEN.“

Anton Bodner, Vorstandsvorsitzender Bergbahn AG Kitzbühel

Die Bergbahn AG Kitzbühel ist eines der 10 größten Seilbahnunternehmen weltweit und transportiert jährlich 1,8 Millionen Naturliebhaber und Sportbegeisterte in die Bergwelt der Tiroler und Salzburger Alpen. 575 Hektar Pistenfläche, davon 447 mit künstlichem Schnee beschneit, werden anspruchsvollen Gästen aus aller Welt zur Verfügung gestellt. Das Skigebiet KitzSki mit 57 Seilbahnen ist bekannt für seine weitläufigen Pisten und modernen Liftanlagen: Es erstreckt sich über zwei österreichische Bundesländer und erhielt von der Expertenorganisation World Ski Award die Auszeichnung „World's Best Ski Resort Company“. Das Unternehmen setzte Shell GTL Fuel bei der Präparierung der berühmten Streifabfahrt am Hahnenkamm für den Ski-Weltcup 2022 ein.

Was die Umsetzung nachhaltiger Lösungen anbelangt, möchte die Bergbahn AG Kitzbühel branchenweit stets Innovationstreiber sein. Denn Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind Themen, die auch bei den Kunden immer wichtiger werden: Natur und Pflanzen in der Bergregion sind sensibel und erfordern einen rücksichtsvollen und verantwortungsvollen Umgang. Vorstand Christian Wörister bringt es auf den Punkt: „Die Berge sind unsere Umgebung und auch unser wichtigstes Kapital.“

Allein in diesem Jahr wurden vier zusätzliche Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Und für die An- und Abreise der Gäste, die vom Anteil her den größten CO_2-Fußabdruck in Skiresorts und Seilbahngeschäft verursacht, werden gemeinsam mit Bus-, Zug- und ÖPNV-Betreibern attraktive Pakete für An- und Abreisen ohne eigenes Auto entwickelt.

EINE FLOTTE, DIE HÖCHSTE ANFORDERUNGEN STELLT

47 Pistenfahrzeuge, 25 Busse und Materialtransportfahrzeuge sowie 30 Schneemobile sind bei der Bergbahn AG Kitzbühel das ganze Jahr im Betrieb. Die gesamte Flotte ist mit dem SNOWsat-Flottenmanagement ausgestattet. SNOWsat gibt einen Echtzeit-Überblick darüber, wo die Fahrzeuge im Einsatz sind und stellt wichtige Maschinendaten rund um die Uhr zur Verfügung. Auf dieser Basis kann der Betrieb der Flotte auf Kraftstoff-Einsparungen und Nachhaltigkeit optimiert werden.
Die Anforderungen an die Fahrzeuge und den eingesetzten Kraftstoff sind enorm – sie reichen vom Schönwetter bis zu eisiger Kälte mit Sturm und Schnee in jeder Form und Stärke. Etwa 70 % der Pisten werden wegen ihrer Steilheit mit Windenunterstützung präpariert, was Zeit und hohe Leistung erfordert. Nur ein Kraftstoff, der auch in Grenzbereichen extrem zuverlässig arbeitet, kann hier eingesetzt werden.

KOMPETENZCENTER ENGAGIERT SICH FÜR UMSTIEG AUF SHELL GTL FUEL ALPINE

Die Bergbahn AG Kitzbühel verfügt in Streiteck über ein eigenes Kompetenzcenter. In hochmodernen Werkstätten werden dort Pistenraupen, Motorschlitten und Schneemaschinen gewartet und repariert. Eine große Tankstelle mit einem Fassungsvermögen von 400.000 l Kraftstoff ist direkt in das Gebäude integriert. Stefan Hetzenauer, der Betriebsleiter des Kompetenzcenters Streiteck, der sich im Bereich Nachhaltigkeit besonders engagiert, brachte bei der Geschäftsleitung der Bergbahn AG Kitzbühel die Idee eines Umstiegs auf Shell GTL Fuel ins Gespräch.

ZWEI JAHRE TEST IM HÄRTEEINSATZ

Unter Regie des Kompetenzcenters in Streiteck wurde der Einsatz von Shell GTL Fuel Alpine über einen Zeitraum von zwei Jahren auf Herz und Nieren getestet. Jeweils eines der neuesten Pistenraupen-Modelle der Hersteller Prinoth und Kässbohrer wurden unter härtesten Bedingungen die ganze Wintersaison hinweg im Betrieb mit Shell GTL Fuel Alpine getestet. Beide Hersteller erteilten spezifische oder allgemeine Freigaben für den Einsatz des neuen synthetischen Kraftstoffs. Der Verlauf des Tests wurde im firmeneigenen Kompetenzcenter täglich verfolgt und genau analysiert. Das Ergebnis: Die Vorteile von Shell GTL Fuel waren weit überwiegend, ohne signifikante Unterschiede in der Leistung und Zuverlässigkeit im Vergleich zu herkömmlichem Dieselkraftstoff. Die Bergbahn AG Kitzbühel stattet nach dem erfolgreichen Dauertest nun alle ihre Tankstellen mit Shell GTL Fuel Alpine aus.

WENIGER LOKALE EMISSIONEN UND BESSERE KÄLTEEIGENSCHAFTEN

Mit dem Umstieg auf Shell GTL Fuel Alpine trägt die Bergbahn AG Kitzbühel zur Senkung der lokalen Emissionen bei. Das mittels Synthesetechnologie aus Erdgas hergestellte Shell GTL Fuel bietet viele Vorteile gegenüber herkömmlichem Dieselkraftstoff auf Erdölbasis: Es verbrennt sauberer und produziert deshalb weniger schwarzen Rauch, Partikel und Stickoxide. Zudem weist es eine höhere Cetanzahl für ein besseres Kaltstartverhalten auf und verfügt über verbesserte Kälteeigenschaften (üblicherweise Cloudpoint –20 Grad und CFPP garantiert maximal –30 Grad Celsius). Angenehm für die Fahrer der Pistenraupen und Mitarbeiter an den Tankstellen: Shell GTL Fuel ist geruchsneutral und enthält so gut wie keinen Schwefel und keine aromatischen Verbindungen. Der neue Kraftstoff ist zudem leicht biologisch abbaubar – ein großer Vorteil in Regionen wie der Bergwelt der Kitzbüheler Alpen, in denen Naturschutz an oberster Stelle steht.

PARTNERSCHAFTLICHE UMSETZUNG

„Wir haben eine ganz ausgezeichnete Partnerschaft mit Energie Direct und dem Shell Team.“
Anton Bodner, Vorstandsvorsitzender Bergbahn AG Kitzbühel

Shell Markenpartner Energie Direct liefert Shell GTL Fuel Alpine an die Bergbahn AG Kitzbühel und initiierte das Projekt. Die logistische Herausforderung nach dem erfolgreichen Test: Ein hochkomplexes Berggebiet mit vielen Tankkapazitäten am Berg muss bis spätestens im September mit allen Tankkapazitäten voll befüllt sein. Shell Markenpartner Energie Direct fühlt sich der Aufgabe gewachsen: Das Unternehmen konnte bereits andere große Kunden in alpinen Regionen wie das Elektrizitätswerk Reutte in Tirol und die Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG von Shell GTL Fuel überzeugen – und ist mit dem synthetischen Kraftstoff und der komplexen Logistik vertraut.

„WIR HABEN IN DER TESTPHASE NUR BESTE ERFAHRUNGEN GEMACHT UND GUTE RÜCKMELDUNGEN VON UNSEREN MITARBEITERN BEKOMMEN.“

Christian Wörister, Vorstand Bergbahn AG Kitzbühel

„DIE NATUR IM ALPINEN RAUM IST EIN HOCH-SENSIBLER BEREICH. DAS IST UNS BEWUSST – UND WIR WOLLEN IN ALLEN FACETTEN UNSERES UNTERNEHMENS ZEIGEN, DASS WIR UNS DAMIT ERNSTHAFT AUSEINANDERSETZEN.“

Anton Bodner und Christian Wörister, Bergbahn AG Kitzbühel